

Der Milchschnitten-Kurs, oder wie man seinen Trainer bei Laune hält

Am 26/27. März traf sich eine bunt zusammengewürfelte Gruppe von Reitern, nebst Pferden auf dem Hof der Familie Tollkötter-Büttner in Cappel, um sich von Horst Becker in die Kunst des Dressurreitens einweisen zu lassen.

Hildegard und Familie hatten Reitplatz, Offenställe, Paddocks und Reiterstübchen (samt fertig durchgelaufenem Kaffee und bullerndem Ofen!) bereits perfekt vorbereitet, sodass Rösser und Reiter sich putzpudelnwohl fühlen konnten. Marlen und Claudia

kümmerten sich nebenbei auch noch um das leibliches Wohl des Kursleiters – hatten doch einige seiner damaligen Teilnehmer den Ratschlag mit auf den Weg gegeben, dass sowohl Kaffee, als auch Milchschnitten nie ausgehen sollten:).



Kalt war`s schon, aber unter den Augen von Horst wurde Pferden und Reitern gleich warm: Seitengänge auf dem Mittelzirkel, korrekter Sitz, Trab- und Galopparbeit, und das volle 40 Minuten gleich zweimal am Tag... Spaß hat es gemacht, anstrengend war es auch, aber das Beste war, dass eigentlich jeder Reiter einen Sprung nach vorne gemacht hat, was man deutlich sehen konnte, wenn die Pferde auf einmal besser, schöner, lockerer liefen; na, irgendwie zufriedener.

Wenn Horst dann am Ende der „Einheit“ fragte: „Und, wie fühlt es sich an?“, stand auf dem Gesicht des Reiters ein glückliches Grinsen, obwohl – vielleicht haben manche auch zufrieden ausgesehen, weil sie wussten, dass sie für eine Weile ausruhen konnten?





Die Presse war dann übrigens auch da. Der Artikel über Horst kann man online unter http://www.lz.de/lokalsport/sport_in_lippe/4355124_Horst_Becker_gibt_auf_dem_Hof_Tollk_oetter-Buettner_sein_Wissen_weiter.html lesen.

Einen riesengroßen, dicken Dank nochmal an Hildegard und ihre Familie!!! Wir haben uns alle „sauwohl“ gefühlt bei Euch.

Hey, nicht zu vergessen Marlen und Claudia, die das ganze „Drumherum“ organisiert haben. Das alles macht Lust, auf einen weiteren Kurs im nächsten Jahr!!!